

Jahresbericht 2024 - Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Jena

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.02.2022 (GVBl. 87), sowie des § 3 Abs.1 des Thüringer Gesetz zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) vom 10.10.2019 (GVBl. 411) musste dringend eine **Neufassung der vorhandenen Satzung** erfolgen.

Die Neufassung der Satzung wurde am 25.01.2023 mit 39 Ja-Stimmen im Stadtrat bestätigt. Leider erfolgte vom Landesverwaltungsamt keine Würdigung der Satzung. Dies ist Aufgabe des Beirates im Jahr 2025.

Aufgaben und Wirkung:

Die im Gesetz formulierten Aufgaben der Seniorenbeiräte lassen sich in zwei Bereiche zusammenfassen: Einerseits sind sie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Seniorinnen und Senioren vor Ort und bieten ihnen Informations- und Beratungsleistungen an. Andererseits bilden sie die Interessenvertretung der Zielgruppe im politischen Betrieb und sollen hier mitwirken und beraten.

Der Kommunale Seniorenbeirat der Stadt Jena berät den Stadtrat und die Verwaltung umfassend in allen Belangen die Senioren betreffen. Er arbeitet ehrenamtlich, überparteilich, überkonfessionell und unabhängig.

Die Arbeit des Gremiums besteht aus jährlich sechs Beiratssitzungen, stetige Teilnahme an den Sitzungen der drei Fachausschüsse lt. Satzung. Außerdem erfolgt eine Mitarbeit im Bürger-Beteiligungsbeirat, dem Friedhofsbeirat und dem Ehrenamtsbeirat deren Satzungen dies beinhalten. In den monatlichen Sitzungen der Arbeitsgruppen, in die auch die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte der Stadt Jena generell eng eingebunden ist und unterstützend wirkt, befassen sich die Mitglieder mit den aktuellen Themen des Stadtrates die seniorenrelevant sind.

Hinzu kommen verschiedene Themen, mit denen sich der Beirat gesondert beschäftigt.

Der Beirat hat zum Ziel, als Fachgremium für die Bevölkerungsgruppe 60+ wichtige gesellschaftspolitische Themen auf der kommunalen Ebene aufzugreifen und seine Expertise dazu abzugeben. Er ist offen für Anregungen und Ideen.

Zusammenarbeit mit Ansprechpersonen in der Verwaltung

Wie bei den Seniorenbeauftragten soll die Unterstützung der Seniorenbeiräte durch die Verwaltungen der Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen durch eine feste Ansprechperson in der Verwaltung erfolgen.

Um also langfristig Seniorenmitwirkung sicherzustellen, ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Bekleidung dieser Ämter essenziell. Dafür bedarf es Rahmenbedingungen, die ein solches Engagement attraktiv machen oder es zumindest nicht zu einer Belastung für die Ausübenden werden lassen. Auch diese Rahmenbedingungen können letztlich nicht durch das ThürSenMitwBetG geschaffen werden. Für dessen Wirkung und Zielerreichung sind solche Rahmenbedingungen aber unabdingbar.

Arbeit des Gremiums

Der Beirat tagte im Jahr 2024 jeweils in einer anderen Einrichtung für SeniorenInnen, geführt durch unterschiedliche Träger, um mehr über die Arbeitsweise dieser Einrichtungen kennenzulernen.

Mit der Erstellung und Verteilung von zwei Halbjahres-Veranstaltungsplänen für die Senioren der Stadt Jena, gelingt es uns, eine noch scheue Gruppe von Senioren anzusprechen.

Das Seniorenbüro der Stadt Jena in der Goethegalerie, ist als Netzwerkpartner und Impulsgeber bei der Planung und Durchführung von Projekten, sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit für den Kommunalen Seniorenbeirat ein wichtiger Unterstützer.

Im Mittelpunkt des Jahres stand **am 23. Februar** das **30-jährige Jubiläum des Seniorenbeirates**. Von 10.00 bis 13.00 Uhr wurden die Senioren-Netzwerkpartner aus nah und fern empfangen.

Der Oberbürger, Dr. Thomas Nitzsche, begrüßte ehemalige Dezernenten und Mitglieder unter den Gästen. In seinem Grußwort ging er auf den gesamten "Bereich der Älteren" in der Stadt ein. Von den Anfängen 1993 bis heute, mit Blick in die Arbeitsweise und Zusammensetzung der bisherigen Beiräte, gab es einen unterhaltsamen Bericht von der Vorsitzenden. Alle Gäste, unter Ihnen auch Alt-OB Dr. Peter Röhlinger, tauschten sich in angenehmer Atmosphäre aus. Nur mit Unterstützung der Altenhilfeplanerin, Franziska Wächter, war ein so umfangreiches und ausgewogenes Ambiente in den Räumen am Lutherplatz 3 möglich.

Die Arbeitsgruppen arbeiten selbständig unter Führung einer AG-Leitung und tagen monatlich. Unterstützung gibt das Seniorenbüro der Stadt.

AG 1 Soziales und Pflege

AG 2 Ordnung, Sicherheit und Stadtentwicklung /Umwelt

AG 3 Bildung, Kultur und Sport

Die Sitzungspläne des Stadtrates und der drei Fachausschüsse sind Bestandteil unseres Jahresarbeitsplans.

Eine regelmäßige Teilnahme im SoA, SUA und KA ist durch feste Mitglieder gegeben. Danke an die ReferentInnen der Ausschüsse für Ihre Unterstützung.

Sitzbankradar - ein Projekt mit viel Engagement der beteiligten Partner

Jena - Sitzmöglichkeiten helfen, den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten.

"Tue Gutes und sprich darüber"

Da die Jenaer Bürgerinnen und Bürger selbst am besten wissen, an welchem Standort zusätzlicher Bedarf an Sitzgelegenheiten besteht, können sie nun bei einer gemeinsamen Aktion vom Seniorenbeirat und KommunalService Jena ihre Ideen direkt einbringen.

Grundsätzlich sind Vorschläge für alle öffentlichen Flächen außerhalb von naturschutzrelevanten Gebieten möglich. Sollte der gewünschte Standort auf einer Karte verortet sein, kann man über den Kontakt zur AG 2, Ltr. Martin Kühne, seinen Wunsch zur weiteren Bearbeitung einbringen.

Elf Bänke des Projektes „Sitzbankradar“, wurden in Verantwortung des Seniorenbeirates Jena seit 2021 durch Wohnungsgesellschaften, versch. Fachbereichen KSJ, Ortsteilbürgermeistern und privater Initiativen, fachlich und finanziell, unterstützt.

Hier ein Überblick der bisher gestellten Bänke in der Reihenfolge der Aufstellung:

1. Nord - Leipziger Straße, unweit der Kreuzung Scharnhorststraße (WG Carl-Zeiss)
2. Nord - Untere Closewitzer Straße (linke Straßenseite) KSJ
3. Jenaprießnitz - am Wanderweg nach Süden in Richtung Wöllmisse kurz vor dem Waldrand (Stadtforst)
4. Nord - am Treppenweg der von der Closewitzer Straße (gegenüber Haus-Nr.31) hinab zur Ottogerd-Mühlmann-Straße führt (KSJ)
5. Wöllnitz - direkt vor dem Friedhof (KSJ)
6. Nord - vor Gotthard-Neumann-Straße 19 (JenaWohnen)
7. Süd - am oberen Forstweg ca. 200 m außerhalb der bebauten Ortslage im Wald (Stadtforst)
8. Lobeda-Ost - am „Promenadenweg“ oberhalb der Autobahn hinter dem AWO-Objekt "Wohnpark Lebenszeit", Rudolf-Breitscheid-Straße (KSJ)
9. Wogau - am „Kirchenradweg“ östlich des Ortsausgangs Wogau (rechts des Weges) Budget Radwege
10. Zwätzen - auf dem Friedhof, geradeaus, halb links (unweit der Grabstätte von Ralf Kleist) KSJ/ Friedhofsverwaltung
11. Nord - an der Straße Rautal zwischen Erich-Kuithan-Straße und Ottogerd-Mühlmann-Straße (Straßenbaumaßnahme)

Die Aufstellung zwei weiterer Bänke im Rahmen des Projektes "Sitzbankradar" ist für Anfang 2025 vorgesehen: in Lößstedt, östlich der Wiesenstraße und in Lobeda-Ost an der Carolinenstraße.

Entsprechend des Mitwirkungsgesetzes gab der Beirat zu den nachfolgend aufgeführten Projekten Stellungnahmen ab.

17.01.24	VBB-J 45 „EichplatzAreal – Baufeld A“
04.04.24	VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“
10.07.24	VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“
21.08.24	SP-10-2024 Standorte für mobile Toiletten
13.11.24	BV 24/0169 Beirat Mobilität

Die AG 3 zeichnet für den Inhalt und den Druck des Jahres-Veranstaltungsflyers. Mit Unterstützung des Seniorenbüros konnten wir interessante öffentliche Veranstaltungen anbieten. Sehr gefragt sind die stadtweiten und offenen Veranstaltungen zur Friedhofskultur und dem Bestattungswesen.

Unter fachlicher Führung eines Mitarbeiters der Friedhofsverwaltung werden jährlich zwei Veranstaltungen durchgeführt. In den Gesprächen mit den Gästen ergeben sich für den Beirat oftmals neue Gesichtspunkte zur Infrastruktur der Friedhöfe. Wie z.B. immer wieder die Nachfrage: Warum gibt es auf den städtischen Friedhöfen keine Toiletten? Wenn ja, sind sie verschlossen, außer auf dem Nordfriedhof.

Partnerstadt Erlangen - 50 Jahre Seniorenbeirat

Wir feiern am 10. Juli, 14 - 17 Uhr unser 50jähriges Jubiläum und möchten Sie dazu einladen. Wir dürfen unsere Kontakte nicht einschlafen lassen. Es war sehr ärgerlich für uns alle, dass wir auf Ihre Einladung zum 30jährigen in Jena nicht reagieren konnten, das war wirklich sehr schade. Diese Botschaft erreichte uns im Mai 2024 aus Erlangen.

Natürlich pflegen wir unsere Kontakte in gemeinsamen Arbeitsgesprächen und -besuchen, aber auch bei Festen, wie zum 50jährigen Jubiläum oder zum Treffen am 3. Oktober jeden Jahres. Christiane Brunckow und Eva Müller nahmen gemeinsam mit der Vorsitzenden an dem Festakt in Erlangen teil. Neben einem Grußwort von Frau Wackernagel, verbunden mit den besten Wünschen des Oberbürgermeisters, hatten wir Jena typische Gastgeschenke für unsere Gastgeber im Rucksack.

Wahlen und Strukturänderungen in der Stadtverwaltung

Neben allen politischen Wahlen in Stadt und Land und den Umbrüchen in der Jenaer Verwaltungsstruktur, befließigten sich die Mitglieder des Beirates den Arbeitsplan 2024 zu Ende zu bringen.

Im Okt. 2024 standen die Neuwahlen des Gremiums im Stadtrat an. Am 10.12.204 erfolgte die konstituierende Sitzung des Kommunalen Seniorenbeirates. Ebenso die Bildung der Arbeitsgruppen, damit der Beirat ab 2025 wieder seinen Aufgaben gerecht wird.

Elisabeth Wackernagel wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Als ihr Stellvertreter wurde Martin Kühne einstimmig gewählt. Vielen Dank an die Altenhilfeplanerin, Franziska Wächter, die uns fachlich und menschlich mit Herz über das Jahr begleitet hat.

gez. Elisabeth Wackernagel
Vorsitzende

Jena, 20.12.2024